

Das Angebot

Geschützter Rahmen durch rund-um-die-Uhr-Anwesenheit von Mitarbeitern im Haus



Begleitung der gemeinsamen Alltagsbewältigung im Haus und in der Etagegruppe durch

- Einkaufen, Kochen, Putzen, Reinigen des Wohnraums im Rahmen angeleiteter Selbstversorgung
- Gruppengespräche, Hausversammlungen, gemeinsame Freizeitaktivitäten

Individuelle Betreuung, Unterstützung und Förderung durch das Team und den Bezugsbetreuer:

- Einzelgespräche; psychosoziale Anamnese; Hilfeplanung und Erarbeitung von Perspektiven
- Hilfe beim Umgang mit Medikamenten; Kooperation mit vor- und nachbehandelnden Einrichtungen und Fachärzten, Therapeuten, gesetzlichen Betreuern und Angehörigen

- auf Wunsch konsiliarärztliche Betreuung durch die Rheinischen Kliniken Bonn
- Kooperation mit der ambulanten Suchthilfe; ggf. Substitution

Aktivierende, trainierende, psychoedukative und soziotherapeutische Angebote:

- Einüben von Techniken der Alltagsbewältigung
- Gruppen zur Auseinandersetzung mit der psychischen Erkrankung und der Suchtproblematik
- bewegungs- und körperbezogene Gruppen; Schwimmen; Freizeitaktivitäten
- Haus interne Ergotherapie; externes Arbeitstraining und Beschäftigungsangebote; Kontakte in den Sozialraum

Der Weg

Die Aufnahme:

- aktueller psychiatrischer Arztbrief/Gutachten
- Vorstellungsgespräch; dann Probewohnen zum gegenseitigen Kennen lernen
- Hilfeplan und Sozialhilfegrundertrag an den Landschaftsverband Rheinland

Die Nachsorge:

- Unterstützung beim Wechsel in eine eigene Wohnung/ Wohngemeinschaft
- auf Wunsch ambulante Betreuung durch das Wohnheimteam
- auf Wunsch tagesstrukturierende Leistungen der Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg e. V.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Schumannstraße 4, 53721 Siegburg
Tel.: 02241- 969 24-0
Fax: 02241- 969 24-44
E-Mail: kontakt@awo-bnsu.de
www.awo-bnsu.de

AWO Bonn/Rhein-Sieg



Wohnverbund

Wohnheim Hennef
Ein Angebot für Menschen mit
seelischer Erkrankung und Suchtproblematik



Kurhausstraße 105a ■ 53773 Hennef ■ Tel. 02242 - 87310-0
■ Fax: 02242 -87310-15 ■ E-Mail: wh-hennef@awo-bnsu.de

Das Haus und sein Team

Unser Haus für 10 Frauen und Männer ab 18 Jahren



- ist eigens für die Bedürfnisse seiner Bewohner neu errichtet und liegt in ruhiger Wohnlage nahe zur Innenstadt und den öffentlichen Verkehrsmitteln
- bietet auf drei Etagen mit Gemeinschaftsräumen, Küchen, und Funktionsräumen optimale Bedingungen für individuelle Betreuung in familienähnlicher Atmosphäre
- ist mit Aufzug, Pflegebad, und Behinderten-WC behindertengerecht ausgestattet
- hat einen separaten Raum von ca. 60 m² für Ergotherapie, der auch für soziotherapeutische-, heilpädagogische- und Freizeitangebote genutzt wird
- und hat einen großzügigen Gartenbereich

Unsere Mitarbeiter im interdisziplinär arbeitenden Team

- verfügen über psychologische, sozialpädagogische, ergotherapeutische, krankenschwägerische und hauswirtschaftliche Qualifikationen
- engagieren sich aus Überzeugung für die Belange psychisch kranker und suchtkranker Menschen und haben entsprechende berufliche Vorerfahrungen
- entwickeln sich durch Fortbildungen beruflich weiter und nehmen als Team regelmäßig an externer Supervision teil



Die Zielgruppe

Frauen und Männer mit einer (psychotischen oder nicht-psychotischen) seelischen Erkrankung in Verbindung mit einer Suchtproblematik (legale / illegale Drogen) im Rahmen der Eingliederungshilfe (§§ 53 ff / 67 ff SGB XII) oder der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Volljährige (§ 41 i. V. m. § 35a SGB VIII).

Wir sprechen Menschen an, die

- sich entwickeln und eine Betreuungsbeziehung eingehen wollen
- sich in das soziale Gefüge des Hauses integrieren und seine Angebote nutzen
- durch bewusste Auseinandersetzung mit ihrer psychischen Erkrankung ihr Selbsthilfepotenzial entwickeln und psychotische Rückfälle vermeiden wollen
- die schädliche Wirkung des Suchtmittelgebrauchs erkannt haben, in der Einrichtung abstinent leben und eventuelle Suchtrückfälle mit den Betreuern bearbeiten
- das Haus als drogenfreie Zone respektieren und Drogenscreenings akzeptieren
- sich in das Selbstversorgungskonzept des Hauses eingliedern und ihre Alltagskompetenz verbessern wollen
- am ergotherapeutischen und soziotherapeutischen Angebot teilnehmen



Das Ziel

Die Lebensqualität der betroffenen Menschen verbessern und sie entsprechend ihren Zielen, Möglichkeiten und Grenzen stabilisieren, aktivieren und fördern, damit sie in Zukunft mit so wenig Unterstützung wie möglich leben können.

Die Bewohner können bei uns lernen,

- den Alltag möglichst selbstständig zu bewältigen
- Auslöser psychischer Krisen frühzeitig zu erkennen und medizinische und therapeutische Maßnahmen eigenverantwortlich wahrzunehmen
- welche Umstände und Verhaltensweisen zu Suchtmittelrückfällen führen und diese zu vermeiden oder zu ändern"

